



FRAUEN GEGEN GEWALT E.V.



Frauenhaus-
koordinierung e.V.



Weibernetz e.V.

Bundesnetzwerk
von FrauenLesben
und Mädchen mit
Beeinträchtigung

Pressemitteilung

Berlin/ Kassel, 13. März 2012

Frauenverbände stellen Leitfaden für den Erstkontakt mit gewaltbetroffenen Frauen mit Behinderung vor

Der bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt e.V., die Frauenhauskoordinierung e.V. und Weibernetz e.V. – Bundesnetzwerk von FrauenLesben und Mädchen mit Beeinträchtigung stellen Beratungsstellen und Frauenhäusern ab heute einen Leitfaden für den Erstkontakt mit gewaltbetroffenen Frauen mit Behinderung zur Verfügung.

Nach jüngsten Erkenntnissen einer repräsentativen Studie der Universität Bielefeld sind Frauen mit Behinderung sehr viel häufiger von Gewalt betroffen als nichtbehinderte Frauen. Entsprechend ist es wichtig, dass sich Frauenhäuser und Beratungseinrichtungen auf Frauen mit Behinderung einstellen.

Die drei Bundesverbände haben diesen Leitfaden speziell für Mitarbeiterinnen in Frauenhäusern, Frauenberatungsstellen, Frauennotrufen und Interventionsstellen erstellt, um ihnen die Beratungsarbeit von Frauen mit Behinderung, die von Gewalt betroffen sind, zu erleichtern. Sie betonen: „Wir möchten Anregungen geben, welche Aspekte bei welcher Beeinträchtigung dringend zu beachten sind. Neben konkreten Fragen für den Erstkontakt gehören dazu z.B. die Voraussetzungen, die in einem Frauenhaus oder einer Fachberatungsstelle gegeben sein müssen, um eine blinde Frau, eine Frau im Rollstuhl, eine Frau mit Lernschwierigkeiten etc. zu unterstützen und zu beraten. Aber sie wollen die Mitarbeiterinnen auch ermutigen mit häufig einfachen Vorkehrungen gewaltbetroffenen Frauen mit Behinderung den Weg zur Unterstützung zu ebnen.“

Der Leitfaden ist kostenlos bei den drei Bundesverbänden zu beziehen und steht als Download auf deren Webseiten zur Verfügung.

Der bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt e.V. setzt sich bundesweit durch Kampagnen, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit gegen Gewalt gegen Frauen ein. Seit 2010 gibt es im bff das Projekt Zugang für alle! zur Verbesserung der Unterstützung gewaltbetroffener Frauen und Mädchen mit Behinderung.

Kontakt: info@bv-bff.de

Tel.: 030/322 99 500

www.frauen-gegen-gewalt.de

Die Frauenhauskoordinierung e.V. ist die bundesweite Koordinierungsstelle der Frauenhäuser und anderer Unterstützungseinrichtungen bei Gewalt an Frauen in Deutschland und setzt sich für den Abbau von Gewalt gegen Frauen und für die Verbesserung der Hilfen für misshandelte Frauen und deren Kinder ein.

Kontakt: fhk@paritaet.org

Tel.: 030/ 92122083/84

www.frauenhauskoordinierung.de

Weibernetz e.V. – das Bundesnetzwerk von FrauenLesben und Mädchen mit Beeinträchtigung ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Frauen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen sowie Landesnetzwerken und Koordinierungsstellen behinderter Frauen. Der Verband setzt sich bundesweit für die Interessen behinderter Frauen ein. Dabei ist der bessere Schutz vor Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderung und die Notwendigkeit barrierefrei zugänglicher Frauenhäuser und Beratungsstellen ein wichtiges Anliegen.

Kontakt: info@weibernetz.de

Tel.: 0561/72 885 85

www.weibernetz.de

V.i.S.d.P.: Martina Puschke, Weibernetz e.V.